

# Frühlingsgeophyten im "Botanischen": Der Winterling

*Eranthis hyemalis* - Ranunculaceae

Zum Ende des Winters, oft noch bei Schnee und Eis, gibt es erste Blütenstauden, die uns mit ihrer Blüte das nahende Frühjahr ankündigen. Es handelt sich um ausgesprochene Strategen, die vom hohen Lichtgenuss unter noch unbelaubten Gehölzen profitieren. Dazu gehört z. B. das heimische Schneeglöckchen aber auch der Winterling, dessen Heimat sich von Süd- und Südost-Europa bis nach Kleinasien erstreckt.

**Standort im Garten:** Verwildernd unter Gehölzbeständen, u.a. in der blütenbiologischen Gruppe.

## Zur Morphologie von Frühlingsgeophyten

Frühlingsgeophyten blühen und fruchten im Frühjahr und ziehen danach sehr schnell ein. Während der Vegetationsruhe überdauern sie in Form von speziellen Überdauerungsorganen oder –knospen im Boden.

Oft wird bei den Frühlings-Geophyten von Zwiebel-Geophyten gesprochen. Dieser Begriff trifft nur auf wenige Arten zu. **Nach der morphologischen Natur des Überdauerungsorgans werden folgende Typen unterschieden:**

- **Rhizom-Geophyten:** das Überdauerungsorgan ist ein Rhizom, d.h. ein unterirdischer Achsenspross. Beispiel: Buschwindröschen.
- **Achsenknollen-Geophyten:** das Überdauerungsorgan ist eine unterirdisch liegende, verdickte Knolle an der Sprossachse. Beispiel: **Winterling**.  
Die Abbildung zeigt deutlich die verdickte Knolle, an der die Wurzeln sitzen.
- **Wurzelknollen-Geophyten:** das Überdauerungsorgan ist ein knollig verdickter Teil der Wurzel. Beispiel: Scharbockskraut.



- **Zwiebel-Geophyten:** das Überdauerungsorgan ist eine echte Zwiebel mit stark verkürzter Achse und zu ± dicken Speicherorganen umgewandelten Blättern. Beispiel: Tulpe.

## Die Gattung *Eranthis*

***Eranthis* ist innerhalb der Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae) eine relativ kleine Gattung, die aus nur acht Arten besteht.** Das Verbreitungszentrum der Gattung liegt in Asien. Der Art-Status von *E. cilicica* ist umstritten: Als Gartenpflanze wird sie eindeutig von *E. hyemalis* unterschieden, diese Trennung wird aber in den entsprechenden Florenwerken für Wild-Vorkommen meist nicht vollzogen. Hier wird dieses Taxon als Unterart von *E. hyemalis* angesehen.

## *Eranthis hyemalis* als Gartenpflanze

Der Winterling sollte am sonnigen Gehölzrand gepflanzt werden. An ihm zusagenden, ungestörten Standorten, wie sie die schütterten Wiesenbereiche unter vielen Gehölzen im HBV darstellen, bildet er über die Jahre große Bestände durch Selbstausaat. Die Grundblätter treiben erst nach der Blüte und bilden zunächst einen relativ geschlossenen, grünen Teppich. Bald vergilben die Blätter aber und brechen schließlich zusammen, bevor sie komplett einziehen. Als Beetpflanze ist *Eranthis* deshalb nicht geeignet.

Text: B. Knickmann 2009

Abbildung: [www.Biolib.de](http://www.Biolib.de), aus: Flora von Deutschland Österreich und der Schweiz (1885) von Otto Wilhelm Thomé